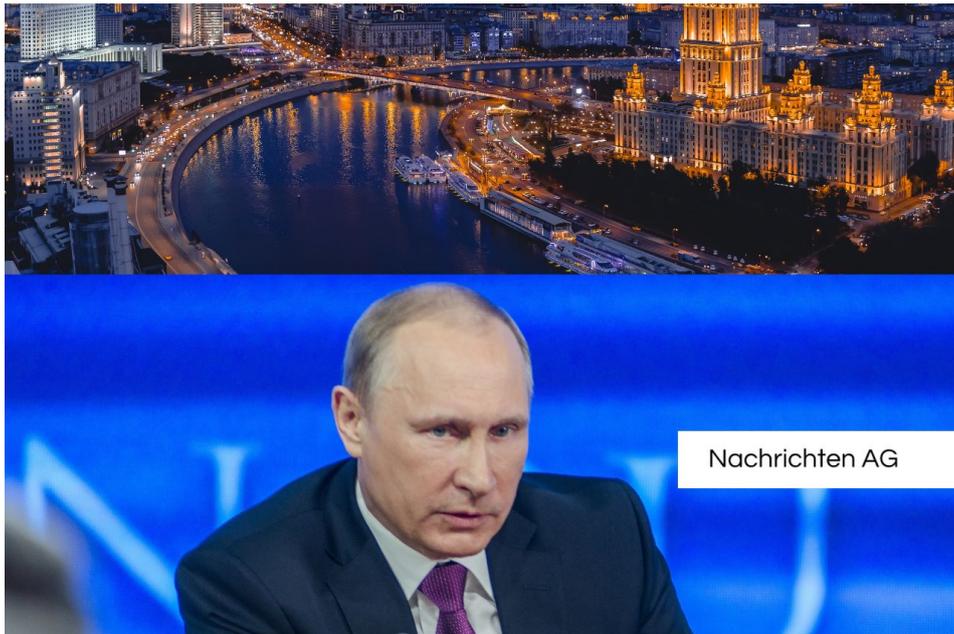


Europa 2025: Steht der Kontinent vor der geopolitischen Wende?

FPÖ vs. EU: Lopatka kritisiert Nähe zu Putin und Trump. 2025 wird entscheidend für Europas geopolitische Lage.



Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Die politischen Wogen in Europa schlagen hoch, während sich die EPA auf ein gravierendes Umbruchjahr 2025 vorbereitet. Reinhold Lopatka von der Volkspartei bringt diese Unruhe auf den Punkt: „Die FPÖ redet von Neutralität, während sie den Anschluss an starke Männer sucht.“ Er kritisiert die FPÖ dafür, sich an autokratische Führer wie Putin und Trump zu klammern, während sie die nationale Souveränität vorgibt zu verteidigen. Dies könnte Ansätze zu einem politischen Paradigmawechsel in Österreich anstossen, während die Bedrohungen von außen wachsen, so **ots.at**.

Gleichzeitig warnt die internationale Politik vor den

verheerenden Konsequenzen einer geopolitischen Eskalation. Wie **n-tv.de** berichtet, könnte ein künftiger US-Präsident Trump Europa im Stich lassen, während Putin und Xi Jinping ihre aggressiven Ambitionen ungehindert verfolgen. Trumps Androhungen, die amerikanische Unterstützung für die Ukraine zu reduzieren und einen möglichen NATO-Austritt in Betracht zu ziehen, schüren Angst und Unsicherheit. Die EU wird eindringlich auffordert, eigene Sicherheitsstrukturen zu stärken und eine gemeinsame Militärpolitik voranzutreiben, um sich gegen eine veritable Bedrohung abzusichern.

Risse in der Union

Die Terrorgefahr durch Hybridkriegsführung aus Russland sowie die Verbreitung von Desinformation zielen darauf ab, das Vertrauen in demokratische Institutionen zu untergraben. Akteure wie Elon Musk tragen zur Destabilisierung bei, indem sie Unterstützung für extremistische Parteien in Europa signalisieren. Die Situation wird düsterer, je mehr die internationalen Spannungen zunehmen; gefährliche Risse zeichnen sich in der Einheit Europas ab, während die Schatten von autoritären Herrschern sich über die politische Landschaft legen.

Im Vorfeld des Schicksalsjahres 2025 bleibt die Frage bestehen: Kann Europa Kraft aus seinen institutionellen Strukturen schöpfen oder wird es allein gelassen, wenn die großen Akteure auf der globalen Bühne ihre Spiele spielen? Die nächsten Monate könnten entscheidend dafür sein, ob die EU einen Schritt in Richtung gemeinsamer Sicherheit macht oder sich in nationalen Selbstzweifeln verliert.

Details	
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.n-tv.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at